Deutscher Bundestag
1. Wahlperiode
1949

Drucksache Nr. 1047

Antrag

der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP

betr.: Wahl von Beisitzern für den Spruchsenat beim Hauptamt für Soforthilfe.

Der Bundestag wolle beschließen,

als Beisitzer für den gemäß § 56 des Soforthilfegesetzes (Gesetz zur Milderung dringender sozialer Notstände) zu wählenden Spruchsenat beim Hauptamt für Soforthilfe folgende Persönlichkeiten zu wählen, nachdem der Wirtschaftsrat in seiner Sitzung vom 8. August 1949 beschlossen hat, die Wahl der Beisitzer dem Deutschen Bundestag zu überlassen.

Als Vertreter der Vertriebenen:

Beisitzer:	Rechtsanwalt Dr. Richard Giesmann, Frankfurt/Main, Hochschildstr. 18
1. Stellvertreter:	Regierungspräsident a. D. Walter Kühn, M. d. B., Beuel, Beethovenstr. 4
2. Stellvertreter:	Gerhard Brandes, Hamburg, An der Alster 71

Als Vertreter der Sachgeschädigten:

Beisitzer:	Dr. Piatscheck, Interessenvereinigung kriegsgeschädigte Wirtschaft e. V., Kassel, Goethestr. 58
1. Stellvertreter:	Frau A. Peters, Wilhelmshausen b. Kassel
2. Stellvertreter:	Dr. Carl Hesberg, Köln, Honratherstr. 15

Als Vertreter der politisch, rassisch und religiös Verfolgten:

Beisitzer:	Landtagsabgeordneter Jahn Beekenbach, Framensheim/Rheinhessen
1. Stellvertreter:	Carl Rössler, Freiburg/Brsg., Eberstr.
2. Stellvertreter:	Martin Plath, Hamburg, Ballindamm 16-18

Bonn, den 15. Juni 1950

Dr. von Brentano und Fraktion

Ollenhauer und Fraktion

Dr. Schäfer und Fraktion

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei Gebr. Scheur, Bonn
Allein-Vertrieb: Dr. Hans Heger, Andernach, Breite Straße 30, und Wiesbaden, Nietzschestraße 1